

Gottesdienste

Nächste Samstagabendgottesdienste mit Jahreszeiten um 17.30

Samstag, 6. Juni 2009

Samstag, 4. Juli 2009

Sonntag, 10. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit Kantoren/in-nengruppe. Klavier: Bernadette Inauen.

Gestaltung: Josef Moser

Gabe: Verein zum Schutz misshandelter Frauen

Kein Karlitreff

10.00 Chliichinderfiir im Pfarrhausgarten

Sonntag, 17. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit dem Stadtturner-Chörl. Erwin Rüedi, Alphorn; Bernadette Inauen, Orgel

Gestaltung: Josef Moser und

Hans-Rudolf Häusermann

Gabe: Kollegium St-Charles, Pruntrut

Karlitreff offen

Donnerstag, 21. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier mit St. Karli Chor Messe in D-Dur von

J. G. Albrechtsberger

Gestaltung: Markus Isenegger

Gabe: Wasser für die Dritte Welt

Kein Karlitreff

Regelmässige

Werktagsgottesdienste

Dienstag und Freitag,

9.00 Eucharistiefeier

Rosenkranz

Jeden Montag, 17.30; jeden Freitag nach dem 9.00-Gottesdienst und jeden zweiten Freitag des Monats, um 16.00, beim Rita-Altar

Kontakt

Pfarrei St. Karl

Spitalstrasse 93, 6004 Luzern

Tel. 041 248 60 60, Fax 041 248 60 61

E-Mail: st.karl@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag–Freitag: 8.00–11.45 und

14.00–17.00. Ausser Dienstag- und

Mittwochnachmittag, Donnerstag

10.00–12.00 geschlossen

St.-Karli-Brücke jubiliert

Seit genau 100 Jahren ist die St.-Karli-Brücke ein wichtiges Bindeglied zwischen dem sonnseitigen rechten Reussufer und dem schattigen Untergrund.



Die alte St.-Karli-Brücke kurz vor der Eröffnung. Bild: Stadtarchiv Luzern

Im Mai 1909 wurde die elegante, aus eisenarmiertem Beton gefertigte, Bogenbrücke dem Verkehr übergeben. Vor acht Jahren musste diese, inzwischen baufällig gewordene, hochbetagte Brücke einer neuen Brücke weichen. Ein Blick in die Archivdokumente verrät, dass die Geburtsphase der alten Brücke keineswegs problemlos über die Bühne ging: im Verlauf der Bauphase zeigte sich nämlich, dass die beiden Widerlager auf der linken und rechten Reussseite den gewaltigen Horizontalschüben der Bogenbrücke nicht genügend standhielten. Zusätzliche Verstärkungen dieser Widerlager brachten die Brücke wieder in die Gleichgewichtslage.

Von der Fähre zur Brücke

Um die Jahrhundertwende zeigte sich zunehmend die Notwendigkeit eines Brückenüberganges um die beiden Reussufer besser miteinander zu verbinden. Seit etwa 1860 war von der Sentimatt zum St. Karli, bis zum Bau der Brücke, eine Fähre in Betrieb. Für zahlreiche Kinder aus dem Untergrund führte der Schulweg zum St.-Karli-Schulhaus über die Brücke. Dieses Bauwerk war damals ein wichtiger Wegbereiter für den Bau des ersten Schulhauses im Quartier.

Verbindung von Menschen und Kulturen

Die St.-Karli-Brücke förderte den wirtschaftlichen Aufschwung und bildete auch den Grundstein für die im Jahre 1922 erfolgte Gründung der Pfarrei St. Karl. Die Brücke steht auch symbolisch für den pfarreilichen Profilschwerpunkt: «Pfarrei St. Karl verbindet Menschen und Kulturen.» Das heisst konkret: die Pfarrei engagiert sich im Rahmen der Quartierentwicklung BaBeL, sowie für eine vielfältige interkulturelle und interreligiöse Begegnungskultur.

Bernhard Häseli, Sozialarbeiter

Ausblick auf das St.-Karli-Brückenfest

Am Samstag, 12. September, findet auf und um die St.-Karli-Brücke ein interkulturelles Brückenfest für die ganze Quartierbevölkerung statt. Am Nachmittag und am Abend sind zwischen Kirche und Dammgärtli verschiedene Festaktivitäten geplant. Für die Organisation zeichnen die Pfarrei St. Karl, der Verein Sentitreff und BaBeL verantwortlich. Alle Pfarrei- und Quartierorganisationen sind herzlich eingeladen, sich an diesem Fest zu beteiligen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Seitens des Stadtrates wurde die Bewilligung erteilt, dass am Nachmittag die Brücke für den Verkehr gesperrt werden kann. Am 26. Mai, um 19.00 findet eine Planungssitzung statt im Pfarreizentrum, zu der alle interessierten Organisationen herzlich eingeladen sind. Reservieren Sie sich diesen Festtermin bereits jetzt in Ihrer Agenda!

Pfarreiagenda

Abschied und Willkommgruss

Ende Juli wird *Bernadette Inauen* unsere Pfarrei verlassen. Sie war langjährige Organistin, dann seit drei Jahren verantwortliche Kirchenmusikerin, Mitarbeiterin in der Gemeindegottesdienst und in der allgemeinen Pfarreiarbeit. Wir bedauern ihren Weggang sehr und hoffen, dass sie in neuen Herausforderungen Freude und Erfüllung finden wird. Wir werden ihre Tätigkeit zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle würdigen.

Neue Pastoralassistentin

Nachdem die neue Gemeindeleiterin, Silvia Huber, schon seit einiger Zeit feststeht, dürfen wir nun auch die neue Pastoralassistentin willkommen heissen. Es ist dies *Eugénie Lang Ruf*. Sie ist zurzeit als Pastoralassistentin in der Pfarrei Worb BE tätig und wird ihre Tätigkeit in unserer Pfarrei am 1. November aufnehmen. Wir werden Frau Lang noch zu einem späteren Zeitpunkt im Pfarreiblatt vorstellen und begrüßen.

Hans-Rudolf Häusermann

Regelmässige Angebote

Wandern im Mai

Die Wandergruppe trifft sich am Montag, 11. Mai, 13.30 vor der Kirche

Bibel teilen

Dienstag, 12. Mai, 18.30 in der Karlistube

Handarbeitsstube

Donnerstag, 14. und 28. Mai, 14.00 im Pfarreizentrum

Rückblick

Heirat

Ruth Ghezu-Tsegay und Habte Ghezu, St.-Karli-Strasse 41, 6004 Luzern

Taufe

Ellen Von Rotz, Fluhmattstrasse 40

Verstorben

Jakob Überschlag, Trüllhofhalde 12, 70 Jahre

Wir danken für folgende Gaben

Fr. 2500.– Fastenopfer: Küstenschutz auf den Philippinen

Fr. 659.– Christen im Heiligen Land (Ostertage)